



Ein ausgelassenes Konzert gaben die Tammer Viertklässler mit dem Stuttgarter Kammerorchester.

Bild: Cathrin Müller

# Schulbuchgedichte mal ganz anders

*Vivaldi-Projekt von musikalischer vierter Klasse mit dem Stuttgarter Kammerorchester*

TAMM

**Unter dem Motto „Das Stuttgarter Kammerorchester trifft auf Herrn Hömseders musikalische Klasse“ fand im Bürgersaal ein ausgelassenes Konzert statt, das alle rundum begeisterte.**

VON HELGA SPANNHAKE

Schüler davon zu überzeugen, dass sie Gedichte auswendig lernen sollen, ist schwer. Das weiß auch Peter Hömseder, Lehrer an der Tammer Gustav-Sieber-Schule. Wieso also nicht einmal die Sache anders, spannender angehen? Plötzlich waren „Die Zeit“ von Gerald Jatzek oder „Novemberwetter“ von James Krüss bei seinen Schülern beliebt; „Die fragen mich schon, wann wir wieder ein Gedicht

machen“, meint Hömseder lachend. Denn modern vertont vom Lehrer und unterlegt mit Bewegungen, die sich die Klasse 4a alle selber ausdenken durften – da macht die Arbeit am Gedicht auf einmal einen Heiden Spaß. Auf Hömseders im Kreis schon „berühmte“ musikalische Klasse wurde jetzt auch das renommierte Stuttgarter Kammerorchester aufmerksam, und die Musiker wollten gern etwas mit den aufgeweckten Schülern und ihrem engagierten Lehrer auf die Beine stellen. Herausgekommen ist ein wunderbares Konzert mit dem Titel „Vivaldis Vier Jahreszeiten im Einklang mit gesungenen und getanzten Schulbuchgedichten“. Zwischen den vier Sätzen Vivaldis, die die Musiker des Stuttgarter Kammerorchesters äußerst virtuos spielten, trugen

die Kinder zunächst die Gedichte vor, um sie dann alle gemeinsam stimmungsvoll zu singen und mit passenden Bewegungen zu kommentieren.

Sehr zum Vergnügen des Publikums ließen es die Schüler mit ihren Fingern regnen, sprangen in imaginäre Pflützen, scheuchten mit den Armen die Zeit voran und symbolisierten mit den Händen ein flackerndes Feuer. Spaß und Kreativität der Klasse waren ansteckend und der Abend wurde ein ausgelassenes Fest, bei dem das Publikum begeistert mitkutschte und von den Kindern zum Mitsingen der Refrains aufgefordert wurde.

Als Überraschung vor der Pause hatten die Gustav-Sieber-Hauptschul-Rappers ihren großen Auftritt und rappten wie die Profis ihren Kulthit „Freund-

schaft bauen“. Darin singen sie für ein friedlicheres Miteinander und darüber, dass Hauptschüler mehr können, als viele meinen. Und das stellten sie alle eindrucksvoll unter Beweis.

Zwei Zugaben forderte das wild klatschende Publikum am Ende vom fantastischen Stuttgarter Kammerorchester sowie der talentierten Schulklasse 4a ein – und alle amüsierten sich prächtig beim folgenden kurzen musikalischen Ausflug ins Neandertal mit anschließendem Fünf-Fragen-Quiz. Einziger Wermutstropfen des Konzerts war die Erkrankung des Stuttgarter Kammerorchester-Leiters Michael Hofstetter, der deswegen nicht in Tamm erscheinen konnte. Aber seine Musiker meisterten das Konzert auch ohne seine Unterstützung mit Bravour.